

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 127

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandats postaux à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Norwegen (Schluss). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechkraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 12. April. Nr. 1975. Ben Kadjetti Ahmed, Inhaber der Firma gleichen Namens in Basel. **Teppiche.**
Graubünden (Samaden). 12. April. Nr. 49. Carlo Toricelli, Inhaber der Firma gleichen Namens in Castangna. **Wein.**

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Erben des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige bewohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (589*)
Gemeinschuldner: Coretschin, Franz, Schreinermeister, wohnhaft an der Werdgasse Nr. 23, Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. April 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Mai 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (590*)
Gemeinschuldner: Horner, Jakob, von Zürich, Delikatessen und Spezereihandlung, Dufourstrasse 78, Zürich V, Riesbach.
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. April 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum weissen Kreuz, Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Mai 1899.

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (602)
Succession répudiée de Bourquin, Joseph, en son vivant aubergiste, à Undervelier.
Date de l'ouverture de la liquidation: 11 avril 1899.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 20 avril 1899, dès les 2 heures de l'après-midi, au bureau de l'office des poursuites de Delémont.
Délai pour les productions: 15 mai 1899 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (587)
Failli: Bauer, F., restaurateur, Hôtel du Lac, Lausanne, actuellement à Zurich.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mars 1899.
Liquidation sommaire (Art. 231 de la loi sur la poursuite).
Délai pour les productions: 5 mai 1899 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (588)
Failli: Bovey, Alois, précédemment boulanger à Moudon.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 mars 1899.
Liquidation sommaire (Art. 231 de la loi sur la poursuite).
Délai pour les productions: 5 mai 1899 inclusivement.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (592)
Liquidation über den Nachlass des Spillmann, Alfred, Uhrmacher, wohnhaft gewesen in Seebach (S. H. A. B. 1899, pag. 181).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Rothenburg in Eschenbach. (591)
Gemeinschuldner: Dommann, Ferdinand, Inhaber der Firma: Ferd. Dommann, Nachfolger von A. Wolf, Konditorei und Konditoreiwirtschaft, Grendelstrasse 15, Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 275).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Sursee. (593)
Gemeinschuldnerin: Frau Wwe. Wyss-Nick, Regina, Negot., Unterstadt Sursee (S. H. A. B. 1899, pag. 259).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1899.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Bern. Konkursamt Biel. (597)
Gemeinschuldner: Fenichel, Meier, Handlung in Regulatoren und Spiegeln in Biel (S. H. A. B. 1899, pag. 1217).
Datum des Schlusses: 12. April 1899.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine à Fribourg. (601)
Failli: Woog, Isaac, négociant, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 217).
Date de la clôture: 14 avril 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (604)
Failli: Geissler, Arnold, voiturier, à Yverdon (F. o. s. du c. 1898, page 137).
Date de la clôture: 7 avril 1899.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)
Kt. Basel-Stadt. Civilgericht des Kantons. (605)
Gemeinschuldner: Vögelin-Rieggerdt, August, von Durlach (Baden), Kaufmann, Inhaber der Firma «Aug. Vögelin», Hammerstrasse 56, Basel (S. H. A. B. 1898, pag. 1371).
Datum des Widerrufes: 14. April 1899.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (606)
Failli: Roesgen-Lossier, Antoine, Rue de Lyon, 18, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 367).
Date de la révocation: 13 avril 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)
Kt. Zürich. Konkursamt Stäfa. (594)
Gantrückzug.
Im Konkurse Geering-Reif, Johannes, Handlung in Stäfa, findet die publizierte, auf den 25. April 1899 vertagte Steigerung nicht statt.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetzikon (574*)
im Auftrage des Konkursamtes vom Seebezirk in Scherikon.
Gemeinschuldner: Friess, Georg, Bierbrauereibesitzer in Uznach.
Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Freitag, den 12. Mai 1899, nachmittags 2 Uhr, in der «Flora» zu Stegen-Wetzikon.
Objekte der II. Steigerung:
1) Doppelwohnhaus, unter Nr. 825 und 826 für Fr. 30,000 assekuriert, in welchem bis dato eine Wirtschaft betrieben wurde, z. «Flora».
2) Ein Schopf, unter Nr. 824 für Fr. 1,500 brandversichert.
3) Ein Kegelbahngebäude, mit Nr. 944 bezeichnet und für Fr. 1500 assek.
4) Ca. 27 Aren Grundfläche dieser Gebäude, Hofraum, Wiesen und Garten, Nr. 1 à 4 liegen bei einander.
5) Ca. 16 Aren 15 m² Wiesland im Wydum.
6) Ca. 3 Aren 39 m² Acker, links an der Strasse II. Klasse nach Stegen.
Bezüglich Besichtigung der Kaufobjekte beliebe man sich ans Konkursamt Wetzikon zu wenden, woselbst die Ganthebedingungen schon von jetzt an zur Einsicht aufliegen.
Das Höchstangebot der ersten Steigerung beträgt Fr. 28,100.

Ct. de Berne. Office des faillites du district de Neuveville. (603)
Succession répudiée de Landolt, F.-R., vivant banquier à Neuveville (F. o. s. du c. 1898, page 1371).
Date du dépôt des conditions de la vente: Dès le 9 mai 1899, à l'office des faillites de Neuveville.

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 20 mai 1899, dès les 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Faucon, à Neuveville.

Objet de la vente:

Sect. A 1/4 n° 86, Signolet, vigne de 10 ares, . . . estimée fr. 2080
Sect. A, n° 119, 120, Signolet, vigne de 19 ares 63 centiares » » 4080
Sect. A, n° 101, à la gare, jardin, cabinet, agrément
de 6 ares 18 centiares . . . » » 1130

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (595)
Gemeinschuldner: Frei, Simon, Tapissier und Möbelhandlung in Olten (S. H. A. B. 1899, pag. 405).

Verkauf der Waren und Fahrhabe: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 2., 3. und 4. Mai 1899, je von morgens 9 Uhr an, bei dessen Wohnhaus.
Steigerung des Wohnhauses: Dienstag, den 16. Mai 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz» in Olten. 1 Are 91 Hauptgasse, Hausplatz geschätzt Fr. 1700, Wohnhaus Nr. 64 assekuriert Fr. 32,300. Konkursamtlich geschätzt Fr. 40,000.

Steigerungsbedingungen liegen vom 6. Mai 1899 an zur Einsicht auf dem Konkursamt Olten.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Fischingen in Tannegg im Auftrage des Konkursamtes Münchweilen.* (596)

Gemeinschuldner: Jenny & C^{ie} in Dussnang (S. H. A. B. 1899, pag. 165).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 13. Mai 1899, nachmittags 2 Uhr, im Landhaus in Tannegg.

Steigerungsobjekte:

- 1) Buntweberei in Tannegg mit 40 meistens neueren Honegger Wechselstühlen, Dampfanlage mit Dampfmaschine und den nötigen Hilfsmaschinen, assekuriert per Fr. 41,000.
- 2) Ein Magazin, assekuriert per Fr. 1000.
- 3) 56 Aren Wiesland, Weiher und Wasserrecht.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 20. April 1899 an zur Einsicht aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (607)

Schuldner: Firma Glaser & C^{ie}, Herrenkonfektion, früher Bahnhofstrasse Nr. 69, jetzt Münsterstrasse Nr. 20, in Zürich I.

Datum der Bewilligung der Stundung: 12. April 1899.
Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, Thalstrasse Nr. 35 in Zürich I.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1899.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. Mai 1899, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant «Strohhof», 1. Stock, Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 10. Mai 1899 an.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Baden.* (598)

Schuldner: Holzer-Markwalder, E., Mülerei, Frucht- und Mehlhandlung in Baden.

Datum der Bewilligung der Stundung: 11. April 1899.
Sachwalter: Frz. V. Widmer, Vice-Gerichtspräsident in Rieden.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1899 bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Mai 1899, vormittags 9 Uhr, im Schwurgerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. Mai 1899 an auf der Gerichtskanzlei Baden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Biel (I. Nachlassbehörde).* (599)

Schuldnerin: Kommanditgesellschaft G. Ruegger & C^{ie}, Manufakturwaren und Konfektionsgeschäft in Biel (S. H. A. B. 1899, pag. 323).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 29. April 1899, vormittags 9 Uhr, im Amthause II. Stock.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter).* (600)

Ediktalladung.

Dem Ernst Linker, Agent, wohnhaft gewesen Clausiusstrasse 31, in Zürich IV, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird andurch angezeigt, dass die Inkasso- und Effektenbank in Zürich gegen ihn das Konkursbegehren gestellt hat auf Grund von Art. 190, Ziffer 1 des Schweiz. Betreibungs- und Konkursgesetzes (Forderungssumme Fr. 2042 nebst Zins und Kosten).

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 19. April 1899, vormittags 11 Uhr.

Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Sihlramtsgebäude, Selnaustrasse Nr. 17, II. Stock, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden werden.

Zürich, den 12. April 1899.

Im Namen des Konkursrichters,

Der Substitut des Gerichtsschreibers:

Flachsmann.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,987. — 13 avril 1899, 4 h. p.

Jules Russbach, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.



N° 10,988. — 13 avril 1899, 4 h. p.

Jules Russbach, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.



N° 10,989. — 14 avril 1899, 8 h. a.

L. & W. Favre, fabricants,

Cormoret (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et emballages de montres.

GALA

Löschung. -- Radiation.

La marque n° 10,889, enregistrée pour montres et parties de montres, au nom de Jules Russbach à la Chaux-de-Fonds, a été radiée le 14 avril 1899 sur la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Norwegen.

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn J. Lunde.)

II (Schluss).

Industrie. Wie in 1897, hat auch im letzten Jahre die Fabrikthätigkeit unseres Landes einen befriedigenden Ertrag geliefert, obwohl im ganzen nicht das Resultat des erstgenannten Jahres erreicht wurde. Verschiedene unserer industriellen Branchen sind durch das Aufhören des mit Schweden bestehenden Handelsvertrages ernstlich in ihrer Wirksamkeit gehemmt worden, und andere haben schon seit mehreren Jahren nur eine krankhafte Existenz geführt. Die guten Zeitumstände, die sich auf unserm einheimischen, wie auf dem ganzen Weltmarkt während des letzten Jahres geltend machten, haben jedoch ein wenig dazu beigetragen, den Verlust eines unserer besten Exportkunden zu lindern. Es sind im Jahre 1898 ungewöhnlich viele neue Fabriken gegründet worden; der Gründungseifer übertraf sogar die lebhafteste industrielle Spekulation der letzten Hälfte des Jahres 1897. Der neue protektionistische Zolltarif und der damit folgende Abbruch der schwedischen Konkurrenz in vielen Artikeln hat die Spekulationslust ermuntert, und diese hat sich so viel leichter geltend machen können, da sie von dem Geldmarkte begünstigt wurde.

Die Fabrikthätigkeit Norwegens hat leider noch keine bedeutende Entwicklungsstufe erreicht, und muss sich fast ausschliesslich auf den einheimischen Verbrauch stützen. Die Exportindustrie ist noch sehr klein und beschränkt sich wesentlich auf einzelne Produkte, deren Rohstoffe das Land selbst bietet.

Holzausfuhr. Wie in 1897, sind auch in 1898 die Exporteure von guten Konjunkturen begünstigt worden; die Sägemühlen und Hobeleyen hatten das ganze Jahr hindurch eine sehr lebhaft Beschäftigung mit gutem Begehren vom Auslande, und die erlangten Preise waren genügend, obwohl nicht so hoch, wie im Jahre 1897. Die Ausfuhr von Holz belief sich in 1898 auf 1,973,800 m³ gegen 2,095,100 m³ in 1897. Wie in den vorigen Jahren gieng der bei weitem grösste Teil der Ausfuhr nach Grossbritannien. Das Herabgehen der Preise machte sich wegen der scharfen Konkurrenz mit Schweden für die gehobelten Bretter am Isthbarsten. Uebrigens zeigten auch die meisten anderen Holzsorten eine Schwächung der Preise. Die Ausfuhr nach Südafrika nahm erheblich ab, während Australien einen grösseren Begehren zeigte. Die Wälder Norwegens werden jedoch nicht forstmässig behandelt und ihre Reproduktion kann mit dem Verbrauch nicht Schritt halten. Die Dimensionen der Hölzer nehmen somit ab.

Mechanische Holzmasse. Das Jahr 1898 gieng unter ganz günstigen Auspicien ein, der Bestand der Schleifereien war nur mässig und der Markt ein fester. Die Hoffnungen auf ein gutes Jahr wurden indes

schnell vernichtet, weil die englischen Papierfabriken unter schlechten Konjunkturen arbeiteten und darum grosse Mengen der billigeren kanadischen Holzmasse als Surrogat für die norwegische Masse benutzten. Die Preise dieser Ware giengen dadurch erheblich binab, und hielten sich niedrig, bis der Markt am Schluss des Jahres wieder hinaufgieng. Der Ertrag der Fabriken ist wenig befriedigend gewesen. Die Ausfuhr war grösser als jemals und betrug 23,220 t trockener und 250,034 t feuchter Masse gegen 25,124 t und 234,035 t in 1897. Der wichtigste Absatzmarkt war wie vormals England, während auch Frankreich, Spanien, Belgien und Dänemark an dem Export teilnahmen.

Chemische Holzmasse. Die Cellulosefabriken haben im Gegensatz zu den Fabriken der mechanischen Masse eine bessere Ausbeute erhalten, als die Lage im Anfang des Jahres versprach. Die Preise sind jedoch nicht so hoch wie in 1897 gewesen, und da die Rohmaterialien (Holz, Steinkohlen, etc.) erheblich teurer gewesen sind, steht der Nettoverdienst gegen den des vorigen Jahres merklich zurück. Ein plötzlicher aber vorübergehender Preisfall fand als Folge spekulativer Manöver einiger ausländischer Holzmasseagenten im Herbst statt. Die Ausfuhr belief sich auf 72,116 t trockener und 8546 t feuchter Cellulose gegen 75,557 und 5,599 t in 1897. Der grösste Teil wurde wie gewöhnlich von England absorbiert, bedeutende Mengen auch nach Frankreich, Holland, Belgien, etc., gesandt.

Papier. Die Fabriken haben während des letzten Jahres gute Beschäftigung gehabt, aber die Preise sind niedrig gewesen. Die vormals bedeutende Ausfuhr nach Schweden hat aufgehört und die infolge davon erfolgte Reduktion des Exportes hat einen scharfen Wettbewerb auf dem einheimischen Markt herbeigeführt. Die Zollsätze der verschiedenen Papiersorten scheinen noch nicht hoch genug zu sein, um den schwedischen Import zu verhindern. Der grösste Konsument unserer Papiere ist England. Daneben nimmt Deutschland und Belgien nebst einigen andern Ländern verschiedene Quantitäten spezieller Papiersorten auf. Ueber Hamburg gehen bedeutende Mengen von Packpapier nach überseeischen Orten. Der Wert der gesamten Papierproduktion unserer Fabriken wird auf 9 Millionen Kronen geschätzt.

Streichhölzer. Dieser Exportartikel, der in früheren Jahren ein ganz bedeutender gewesen ist, hat in der letzten Zeit mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Jedoch haben sich in 1898 die auf den überseeischen Märkten erreichten Preise etwas befriedigender gestaltet. Die Ausfuhr ist erheblich zurückgegangen und betrug in 1898 2,158,000 kg gegen 3,330,000 kg in 1897.

Wollindustrie. Das verflossene Jahr ist für unseren Textilmarkt günstig gewesen, und die Nachrichten sowohl vom Inlande als vom Auslande waren während des Jahres im ganzen von einem günstigen Charakter. Das Aufheben des Handelsvertrages mit Schweden seit 1897 hat eine umfassende Umlegung der Produktion vieler Etablissements veranlasst, was den Jahresertrag dieser Fabriken erheblich reduziert hat. Durch die in dieser Industrie vorherrschende gute Konjunktur ist jedoch diese Umlegung bedeutend erleichtert worden. Diese Bemerkungen haben Beziehung sowohl auf die Woll-, als auf die Baumwollindustrie. Den Wollwarenfabriken, die auch früher grösstenteils für den inländischen Markt arbeiteten, hat das Jahr 1898 einen befriedigenden Ertrag gegeben. Sowohl die Ausfuhr, als die Einfuhr wollener Waren ist im Jahre zurückgegangen.

Baumwollindustrie. Die Fabriken sind in 1898 gut beschäftigt gewesen, und der Ertrag muss als verhältnismässig befriedigend betrachtet werden. Die Ausfuhr von Baumwollwaren nach Schweden hat ganz aufgehört; aber die neuen norwegischen Zollsätze sind nicht hoch genug, um Schweden von unserem Markte zu vertreiben. Unser Export von Baumwollengarn nach Dänemark ist zurückgegangen, weil die hohen Arbeitslöhne unseres Landes fast jede Konkurrenz mit andern Ländern unmöglich macht.

Bierbrauereien. Die Ausfuhr dieses Artikels ist wiederum zurückgegangen, und es wird gewiss nicht lange dauern, bis die Ware aus unseren Ausfuhrlisten gestrichen ist. Trotz der Preissteigerung der Rohstoffe ist die Ausbeute der Brauereien befriedigend gewesen, weil die guten Zeiten den Verbrauch von Bier namentlich unter den Arbeitern in merklichem Grade erhöht haben.

Brantweinbrennereien. Die Produktion der Brantwein-

brennereien war grösser als in 1897, und es wurde, wie in den vorigen Jahren, eine bedeutende Quantität ausgeführt. Die Ausfuhr wurde dadurch erleichtert, dass die Preise des Alkohols im Auslande eine recht befriedigende Höhe erreichten. Unsere strenge Gesetzgebung betreffend den Verkauf des Brantweins hat eine grosse Einfuhr schlechter ausländischer «Weine» mit sich geführt, und diese ist im letzten Jahre nicht zurückgegangen. Während die Importe von dergleichen «Weine» in 1895 sich auf 2,747,800 kg belief, wurden im Jahre 1897 5,308,000 kg und in 1898 5,432,000 kg eingeführt.

Stein- und Metallindustrie. Behauener Stein. Die Ausfuhr dieses Artikels nimmt immer zu, und das verflossene Jahr hat in dieser Beziehung alle vorigen Jahre übertroffen. Auch die Preise sind sehr befriedigend gewesen, namentlich die des Granits, der den wesentlichsten Bestandteil dieser Ausfuhr ausmacht. Dieser Stein wird nach England, Deutschland, Belgien und andern Ländern in zugebautem Zustande gesandt und zur Pflasterung der Strassen, Quaubauten und dergleichen verwandt. Auch andere Steinarten, wie der Fettstein und Marmor, finden eine immer grössere Anwendung als Façadenstein, namentlich in Christiania. Von Marmor wird jedes Jahr eine nicht unbedeutende Menge nach verschiedenen Ländern exportiert.

Gold. Die Produktion ist ganz unbedeutend gewesen, indem die in meinem letzten Berichte (S. H. A. B. vom 12. September 1898) genannten Goldwerke noch nicht in volle Wirksamkeit gekommen sind.

Silber. Das ökonomische Resultat der Silbergruben Kongsbergs, die dem norwegischen Staate gehören, ist in 1898, ebenso wie in 1897, oder vielleicht ein wenig besser gewesen.

Unsere Kupferwerke und Kiesgruben haben in 1898 unter sehr guten Konjunkturen gearbeitet, weil die Preise eine ungewöhnliche Höhe erreichten. Neben den älteren Kupferwerken sind in den letzten Jahren verschiedene neue Gruben entdeckt worden, namentlich in den nördlichen Gegenden des Landes. Die Produktion dieses unseres wichtigsten Metalles wird in den nächsten Jahren gewiss einen merkbaren Zuwachs erfahren. Die wichtigsten Kupferminen Norwegens finden sich bei Røros und bei Sulitjelma; sie hatten in 1898 eine Produktion von ungefähr 4000 t metallischen Kupfers.

Die Eisenproduktion Norwegens ist verhältnismässig unbedeutend. Die guten Preise, die dieses Metall auf dem Weltmarkt in 1898 bedingte, haben jedoch unsere kleinen Eisenwerke angespornt, ihre grösste Produktionsfähigkeit zu entfalten; auch sind einzelne neue Gruben aufgenommen. In Nordlands Amt wird gegenwärtig eine Eisenbahn nach Ofoten von den in Schweden liegenden sehr grossen Eisenerzfeldern Gellivaras gebaut. Diese Bahn, «Ofotenbanen», soll erst am Schluss des Jahres 1902 fertig sein, aber schon gegenwärtig sind mehr als 1/2 Mill. t Eisenerz zur Ausfuhr in 1903 kontrahiert.

Eisenbahnen. Das in regelmässiger Betriebe stehende norwegische Eisenbahnnetz hat keinen Zuwachs bekommen, aber die lebhaften Geschäftsverhältnisse, die sich auch im binnenländischen Handel geltend machten, haben den Einnahmen der bestehenden Linien einen merkbaren Stoss aufwärts gegeben, und fast sämtliche Bahnen konnten einen höheren Nettoertrag geben. Es war dies namentlich der Fall mit den von Christiania ausgehenden Linien. Die norwegischen Eisenbahnen sind seit 1882 nur verhältnismässig langsam vermehrt worden. Ihre gesamte Länge beträgt gegenwärtig 1952 km, von welchen nur 149 km privaten Gesellschaften gehören, während die übrigen 1803 km das Eigentum des Staates sind. In den letzten Jahren ist die Fortsetzung des Bahnbaues wieder Gegenstand grösserer Aufmerksamkeit der öffentlichen Autoritäten geworden, und der Staat hat zu diesem Zwecke schon mehrere Anleihen im Auslande aufgenommen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque d'Angleterre.				
	6 avril.	13 avril.		6 avril.	13 avril.
Encaisse métallique	18,995,801	19,491,025	Billets émis	44,740,080	45,044,445
Réserve de billets	16,845,086	17,385,070	Dépôts publics	12,735,574	11,859,879
Effets et avances	36,873,000	34,872,793	Dépôts particuliers	38,186,163	38,041,902
Valeurs publiques	13,349,728	13,392,728			

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiansella.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RUDOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden biemit zu der am

Freitag, den 28. April a. c., vormittags 9 1/2 Uhr

im Direktionsbureau der Gesellschaft

Bahnhofstrasse Nr. 25 (im alten Postgebäude) stattfindenden

neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1898 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1899.

In Bezug auf Ihre Stimmberechtigung erlauben wir uns, Sie auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 24. April ab bis Freitag, den 28. April, morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zu Ihrer Verfügung.

Zürich, den 14. April 1899.

„SCHWEIZ“
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Direktor:
Biedtmann-Näf. H. Knorr.

Schuldenruf

über den Nachlass des unterm 2. März abhin verstorbenen Hrn. Niklaus Estermann-Egli sel. von Gruzwil, Fabrikant und Handelsmann in Sursee auf Verlangen des Tit. Teilungsoffiziums von Sursee, namens der Erben nach unbedingtem Erbschaftsantritte.

Eingabefrist auf der Gerichtskanzlei Sursee bis und mit dem 29. April 1899.

Sursee, den 11. April 1899.

(667)

Der Gerichtspräsident: Zemp.

Der Gerichtsschreiber: J. Leu.

Etablissements zu verkaufen.

Die Firma Winkler-Nussberger & Co., Rämismühle (Kanton Zürich), setzt zum Verkaufe aus freier Hand aus:

1) Die Baumwollspinnerei und Weberei Rämismühle

mit 10,000 Selfactorspindeln und 108 Webstühlen, mit Wasser- und Dampfkraft.

Dazu gehören:

- Ein Herrschaftsbaus mit Zier- und Nutzgarten,
- eine Scheune und Stallung,
- vier Arbeiterhäuser.

(505)

Auf Wunsch kann noch ein grösserer Gütergewerb, mit Futterwachs für 13 Stück Vieh und circa 10 Hektaren Waldungen und Streue, mit Wohnbaus und Scheune, mitgekauft werden.

2) Die Baumwollspinnerei Schönthal (Rykon)

mit 6600 Selfactorspindeln, Wasser- und Dampfkraft, zwei Arbeiterhäuser mit Magazinen und circa vier Hektaren Wiesland.

Sämtliche Objekte sind in gutem Zustande und eignen sich auch für jede andere Industrie. Arbeiterverhältnisse günstig.

Nähere Auskunft erteilen die Besitzer

**Winkler-Nussberger & Co.,
Rämismühle (Tösstal).**

Société Suisse d'Ameublements Lausanne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 27 avril 1899**, à 2 1/2 heures après midi, au **Musée Industriel**, rue Chaucau.

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 17 avril, à la Banque Ch. Schmidhauser & Co, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions chez

MM. Ch. Schmidhauser & Co, à Lausanne.
Berthoud & Co, à Neuchâtel.
Schuppisser, Vogel & Co, à Zurich.

(648) **Le conseil d'administration.**

Ziegelei Paradies.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Unterschlatt.

Die Tit. Aktionäre werden andurch eingeladen, die vierte und letzte **Einzahlung** von 25%, gleich **Fr. 125** per Aktie bis spätestens zum **1. Mai** nächsthin an die (659)

Bank in Schaffhausen

zu leisten.

Bei der Einzahlung sind die **Interimsscheine** zum Umtausch gegen die eigentlichen **Aktientitel** vorzulegen.

Paradies-Unterschlatt, den 14. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Wehrli.

Der Sekretär:

Ed. v. Waldkirch.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BIÈRE-APPLES-MORGES.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **samedi, 29 avril 1899**, à 3 heures du soir, à l'**Hôtel du Port**, à Morges.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la demande de fusion de la Compagnie Apples-L'Isle.
- 2° Décision sur l'acquisition de dite compagnie.
- 3° Propositions individuelles. (656)

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours le 29 avril, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 25 avril aux adresses suivantes:

- à Lausanne: au siège social, Rue de Bourg 29,
- » Morges: chez M. N. Andersen, juge de Paix et administrateur,
- » Apples: » M. le syndic Decollogny,
- » Bière: » M. le syndic Pittet, vice-président du conseil,
- » Ballens: » M. le syndic Croisier, administrateur.

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer Apples - L'Isle.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **samedi, 29 avril 1899**, à 10 heures du matin, à L'Isle au Château. (655)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Propositions du conseil d'administration tendant à la cession de la ligne à la compagnie Bière-Apples-Morges; à la dissolution et à la liquidation de la société.
- 3° Propositions individuelles.

MM. les délégués des communes actionnaires devront, pour être admis à l'assemblée, justifier de leur qualité par la présentation d'une déclaration de leur municipalité, indiquant entre autre le nombre et les numéros des titres possédés (art. 15 des statuts).

Le conseil d'administration.

Wir liefern franco Wohnort nach jedem Ort der Schweiz

Drais-Velos

bekannte erstklassige deutsche Marke

„Drais“	Kräftiges hochelegantes Tourenrad . . .	Fr. 210
„Drais“	Leichtes Tourenrad in feinsten Ausstattung	„ 245
„Drais“	Feinster Strassenrenner	„ 260
„Drais“	Elegantes Damenrad	„ 250
„Drais“	Luxus-Damenrad	„ 270
„Drais“	Luxus-Tourenrad u. Luxus-Strassenrenner	„ 270

gegen Kassa netto.

Die Maschinen sind hochelegant, aus bestem Material, und haben tadellos leichten Lauf. 1 Jahr Garantie. Kataloge bereitwilligst.

Primbs & Müller,
Zürich 1, Metrop.

(221)

Rheinschiffahrt

ab **Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam**

nach

Mannheim und Strassburg

und umgekehrt.

(484)

Billigste Frachten und Durchfrachten

ab **Bremen, Hamburg, Stettin, Königsberg**

sowie ab sämtl. englischen und amerikanischen Plätzen erteilen

Preiswerk & Murbach, Basel.

Chemische Union, Basel.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 27. April 1899, vormittags 10 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft, Riehenthorstrasse 33.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Entgegennahme des Berichts der Revisoren.
 - 2) Wahl der Kontrollstelle. (658)
- Basel, den 12. April 1899.

Der Verwaltungsrat.

Vitznau

am Vierwaldstättersee,
angenehmster Frühlingsaufenthalt.

Hotel - RIGI - Pension.

Durch Umbauten erweitert und neu restauriert. Elektrisches Licht.

Behaglich eingerichtetes und bestempfohlenes Haus an geschützter, sonniger Lage, unmittelbar ob der Dampfboot- und Rigibahnstation. Geräumige Veranda und Garten. Balkone. Bäder. Telefon. **Vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5.50 an, alles inbegriffen.** Prospekte zur Verfügung. (665)
Höfl. empfiehlt sich der Besitzer

W. Woellhaf.

Eidgenössische Bank, Basel

St. Albangraben Nr. 3.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(688)

4 % Kassa-Obligationen

al pari bis auf drei Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger freistehender dreimonatlicher Kündigung.

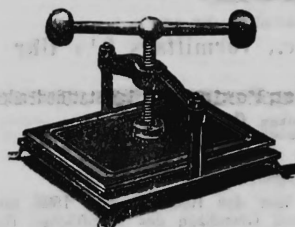
Die Direktion.

Wegen **Todesfall** ist eine renommierte, mit neuesten Maschinen versehene und in vollem Gange sich befindende (640)

Parquetterie-Fabrik

(nebst Einrichtung zur Möbelschreinerei)

bei St. Gallen zu äusserst vorteilhaften Verkaufsbedingungen zu vergeben. Auskunft erteilt Herr **Hohl**, Agent in **St. Gallen**.



Schmiedeiserne (688)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Co,
Zürich.

Employé intéressé.

Tüchtiger Kaufmann, Schweizer, sucht Vertrauensstelle in einem Engros-Geschäfte (Bureaubeschäftigung). Sofortige oder spätere Beteiligung mit circa Fr. 30,000 bis 40,000. Offerten an (639)

Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Central Bureau für

Stellenvermittlung, Zürich.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken **4 1/2 %**
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses